

## Dr. Ewald Hiebl

### Forschung

- 1993–1997 Archivtätigkeit: Aufbau des Halleiner Stadtarchivs, Ordnen der Quellen für das 19. Jahrhundert und Erfassung via EDV
- 1994–1997 Projektmitarbeiter am Forschungsprojekt "Sozialstruktur einer Bergbaustadt: Hallein 1816-1918" (Projektleiter: O.Prof. Dr. Hanns Haas, O.Prof. Dr. Josef Wysocki †) an der Universität Salzburg, Institut für Geschichte (Finanzierung durch den Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung)
- 1994–2000 Kooperation mit einem Forschungsprojekt der Universität Wien und der Österreichischen Akademie der Wissenschaften "Stadtbürgertum und Politik in der Habsburgermonarchie 1860-1918" (Projektleitung: Univ. Prof. Dr. Hannes Stekl, Dr. Peter Urbanitsch, finanziert vom Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung und von der Akademie der Wissenschaften)
- 1995–1998 Projektmitarbeiter am Millenniums-Forschungsprojekt "Verfeindete Brüder an der Grenze. Böhmen/Mähren/Niederösterreich. Die Zerstörung der Lebenseinheit 'Grenze' 1938 bis 1948" (Projektleiter: O.Prof. Dr. Hanns Haas)
- 1996–2000 Mitarbeiter am Forschungsprojekt "Landeshauptstadt Salzburg: Städtische Lebenswelt(en) seit 1945" (Projektleitung: O.Prof. Dr. Hanns Haas, tit.a.o.Prof. Dr. Robert Hoffmann, Doz. Dr. Robert Kriechbaumer)
- 1999–2003 Mitarbeit am Projekt Brauchforschung 2000 (geleitet vom Salzburger Landesinstitut für Volkskunde und dem Referat Volkskultur des Landes Salzburg)
- 2001–2006 Mitglied des Profilbereichs „Regional and Local Studies“ am Fachbereich Geschichts- und Politikwissenschaft der Universität Salzburg
- 2002–2004 Mitarbeit am Projekt "Geschichte Online" im Rahmen der bm:wk-Initiative Neue Medien in der Lehre
- 2002–2006 Leiter des Profilbereichs "Medien - Wissenschaft - Öffentlichkeit" am Fachbereich Geschichts- und Politikwissenschaft der Universität Salzburg
- 2003–2006 Mitarbeit am internationalen Forschungsprojekt "Different paths to the nation: national identity and state-building in Germany, Italy and the Habsburg Monarchy c.1830-1870" (Leiter: Laurence Cole, University of East Anglia, Norwich)
- 2003–2007 Aufbau und Chefredakteur der Zeitschrift RhetOn - Online-Zeitschrift für Rhetorik und Wissenstransfer

- 2005-2008 Mitarbeiter des Erasmus-Socrates Thematischen Netzwerks „CLIOHnet2 - Creating Links and Innovative Overviews to Enhance Historical Perspective in European Culture“
- 2007-2009 Mitarbeit am internationalen Forschungsprojekt „Öffentliche Tätigkeit von Unternehmern im 19. Jahrhundert“ (Universität Ostrau, Masaryk-Universität Brunn)
- seit 1997 Mitarbeit an regional- und mikrohistorischen Forschungsprojekten (Puch, Scheffau am Tennengebirge, Bischofshofen, Berchtesgaden, Anif, Plainfeld, Ebenau), Mitherausgeber der Ortsmonographien zu Scheffau am Tennengebirge (1999) und Anif (2003)
- seit 1998 Ausstellungstätigkeit: Gestaltung der Ausstellung Aufbruch in die Moderne. Halleiner Unternehmen und Unternehmer im 19. Jahrhundert für die Salzburger Wirtschaftskammer (1998); Mitarbeit (Text und Bildredaktion) an der Ausstellung 150 Jahre Salzburger Wirtschaftskammer (2000); Kurator und Gestalter der Ausstellung „Leopold Kohr (1909-1994). Das menschliche Maß“ im Salzburg Museum (2009) und im „Haus der Wissenschaft“ in Bremen (2010)
- seit 1998 Ordnen und Bearbeitung des Nachlasses von Univ. Prof. Dr. Leopold Kohr (im Auftrag der Leopold-Kohr-Akademie, Neukirchen am Großvenediger), Herausgabe der Werke Leopold Kohrs im Otto-Müller-Verlag
- seit 1998 Mitglied von INIT (Institut für Interdisziplinäre Tourismusforschung, seit 2006 Vorstandsmitglied)
- seit 2000 Mitarbeit am interdisziplinären Forschungsprojekt „Netzwerk Salzkammergut“ – Netzwerk für sozial-, kultur- & regionalwissenschaftliche Forschung (seit 2006 als Verein)
- seit 2004 Ständiger Mitarbeiter der Redaktion der Zeitschrift "Historisch Sozialkunde. Geschichte – Fachdidaktik – Politische Bildung"
- seit 2007 Leiter des Leopold-Kohr-Archivs an der Universität Salzburg
- seit 2008 Mitglied des Coordinating Committees des Akademischen Erasmus-Netzwerks „CLIOH-World“, Leitung der Arbeitsgruppe „History of EU and European integration“)
- seit 2010 Mitglied der Redaktion der „Studien zur Geschichtsdidaktik und zur Didaktik der Politischen Bildung“

Stand: 11.06.2010

Mag. Dr. Ewald Hiebl  
Universität Salzburg  
Fachbereich Geschichte  
Rudolfskai 42  
5020 Salzburg

Austria

tel +43 (0)662 8044 4771

mobil +43 (0)650 2030268

fax +43 (0)662 6389 4771

[www.uni-salzburg.at/geschichte/hiebl](http://www.uni-salzburg.at/geschichte/hiebl)

[ewald.hiebl@sbg.ac.at](mailto:ewald.hiebl@sbg.ac.at)